



Die Methode Barcamp

Frontale Vortrags-Veranstaltungen waren gestern. Heute wollen sich Teilnehmer einbringen können. Ein Barcamp ist ein offenes Veranstaltungsformat. Das bedeutet, sowohl die Inhalte als auch der Ablauf der Tagung sind zu Beginn noch offen. Beides wird erst vor Ort von den Teilnehmern festgelegt. Barcamps werden auch Mitmach-Konferenz oder Ad-hoc-Konferenz genannt. Die Barcamp Methode dient vor allem dem Austausch und der Diskussion. Und diese sollte möglichst lebendig und ungezwungen von statten gehen. Daher liegt es auf der Hand, dass ein BarCamp von der Kommunikation und der Interaktion der Teilnehmer lebt.

Die Barcamp Methode ermöglicht allen Teilnehmern sich einzubringen und etwas beizutragen. Mehr noch die Teilnehmenden stehen im Mittelpunkt und bestimmen gemeinsam die Themen und Beiträge der Veranstaltung.

Dabei gibt es je nach Barcamp ein Oberthema zu dem sich die Teilnehmenden treffen.

**In unserem Barcamp ist das das Thema:
Familienbildung im Landkreis Bad Tölz Wolfratshausen**

Alles weitere wird im Rahmen des Barcamps gemeinsam entwickelt.

Schritt 1: Einladung zum Barcamp

Die persönliche Einladung, Weitersagen (Mund-zu-Mund Propaganda) und das Prinzip des "Sharings" ist ein zentraler Baustein.

Schritt 2: Rahmenbedingungen des Barcamps

Schaffung eines ungewöhnlichen Rahmens

Schritt 3: Ablaufplanung des Barcamps

Um den Ablauf interaktiv und dennoch online-tauglich zu gestalten wollen wir die Barcamp Regeln und den Ablauf wie folgt umsetzen:



Der Ablauf des Barcamps

Barcamp-Eröffnung: Einlass und Get-Together

Klassisch starten wir bei einem Barcamp mit einem Frühstück oder Mittagessen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen bereits locker ins Gespräch und knüpfen erste Kontakte. Diese Phase ist auch ein guter "Puffer" für Personen, die zu spät ankommen. Wir werden hier in einer Eröffnungs-Keynote unsere Umfrageergebnisse vorstellen (Dauer 45 Min)

Eröffnung:

Der Barcamp-Moderator begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und führt in die Barcamp-Methode ein. Dabei lege ich besonderes Augenmerk auf die Vermittlung der Wertwelt eines Barcamps, etwa die Begegnung auf Augenhöhe oder dass niemand perfekt sein muss.

Vorstellungsrunde:

Während der Eröffnung stellen sich die Anwesenden im Chat kurz vor dabei nennen sie ihren Namen und drei Stichworte ("Hashtags")

Sessionplanung (Themenfindung):

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen nun nacheinander ein oder mehrere eigenen Themen vor und erfragt pro Thema das Interesse. Jedes Thema, für das Interesse besteht, findet seinen Platz auf dem Sessionplan. Es werden keine Themen wegen zu geringem Interesse ausgeschlossen! Das Erfragen des Interesses dient der Zuordnung zu einer passenden Raumgröße. Wenn die Anbieter selbst ähnlich Themen erkennen, können diese auf Wunsch der Themenanbieter zusammengelegt werden.

Start in die Sessions:

Unmittelbar nach der Sessionplanung starten alle in die ersten Sessions. Achtung: An dieser Stelle darf auf keinen Fall eine längere Pause entstehen. Sollte die Planung früher als gedacht abgeschlossen sein, so starten die ersten Sessions unmittelbar danach und laufen länger oder alle weiteren Zeitblöcke werden ebenfalls nach vorne verlegt.

Weitere Infos erhalten Sie nach der Registrierung zu unserem Barcamp:

[zur Registrierung](#)